

**Liebe Gastfamilie,**

**folgende Punkte sollten Sie bedenken, wenn Sie ein AuPair bei sich aufnehmen wollen:**

- (1) Behandeln Sie das AuPair liebevoll, es soll sich in Ihrer Familie angenommen fühlen. Sie nehmen einen Menschen aus einem dem deutschen möglicherweise sehr verschiedenen Kulturkreis auf, nehmen Sie darauf bitte Rücksicht.
- (2) Geduld ist am Anfang sehr wichtig. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um die ersten Tage mit AuPair und Kindern zusammen zu verbringen.
- (3) Um das AuPair zu motivieren, sollten Sie die Arbeitszeit des AuPairs nicht unbedingt auf das Wochenende verlegen. Feiertage sind auch freie Tage für das AuPair!  
Wir empfehlen Ihnen aus Erfahrung, das AuPair möglichst am Stück arbeiten zu lassen.
- (3) Wenn Sie in Urlaub fahren, hat auch das AuPair Anspruch auf **Unterkunft und volle Verpflegung!** Nehmen Sie es mit oder lassen Sie es – mit anteiligem Taschengeld und Verpflegung - in Ihrer Wohnung!
- (4) **AuPairs** sind junge Menschen, die etwas erleben wollen, deshalb möchten wir Sie daran erinnern, dass „AuPair“ ein Kulturaustausch ist. Dies bedeutet, dass das AuPair in die Familie integriert werden kann. Diese Integration soll jedoch nicht erzwungen werden. Nach der täglich geleisteten Arbeit bleibt es dem AuPair selbst überlassen, was es in seiner Freizeit tut.
- (6) **Und wenn es nicht läuft?**  
Wir als Agentur können Ihnen nicht 100% garantieren, dass das Zusammenleben mit Ihrem AuPair durch und durch harmonisch verläuft. Wir bieten Ihnen auf jeden Fall die best mögliche Betreuung an, indem wir gemeinsame Gespräche führen, um mögliche Probleme zu lösen.  
Im Fall einer Kündigung des Vertrages erwarten wir von Ihnen, dass das AuPair so lange bei Ihnen bleibt, bis wir eine neue Gastfamilie gefunden haben.

**Bitte lesen Sie folgende Beispiele für mögliche Tätigkeiten eines Aupairs aufmerksam durch:**

**Kinderbetreuung:**

**Säuglinge**

Grundversorgung, z.B. Essen geben, trockenlegen, beim Baden helfen, spazieren gehen, Flasche zubereiten, mit dem Kind spielen

**Kleinkinder (1,5 - 3 Jahre)**

Kleine Gerichte zubereiten (Milchreis, Kartoffelnbrei usw.)

Spiele: Holzbausteine, Puppe, Rollenspiele, Märchen, Geschichten erzählen, singen

Draußen: schaukeln, rutschen, klettern, Ball spielen.

**3-6 Jahre**

Spiele: z.B. Lego, Playmobil, basteln, Knetmassefiguren, Gesellschaftsspiele, Karten-, Würfelspiele draußen: Fangen, Verstecken, Sandburg bauen, Sandkuchen backen usw.

**6-8 Jahre**

Einfache Gerichte zubereiten. z.B. Maccaroni, Spaghetti, Pommes Frites usw.

Spiele. Geschichten vorlesen, Fußball spielen, malen, basteln

Außerhalb des Hauses: Ausflüge, z.B. Zoo, Botanischer Garten, kindgerechte Museen, Kinderkiste

WICHTIG: gemeinsame Erlebnisse mit den Kindern

**Aupairs sollen Spaß an der Arbeit mit Ihren Kindern haben. Erwarten Sie also nicht zu viel. Die Kinder erziehen müssen die Eltern.**

**Tätigkeiten im Haushalt:**

**Küche**

kochen (nur leichte Gerichte und nur für Kinder, für sich selbst vorbereiten)

(z.B. Kartoffeln schälen), spülen, Tisch decken, abräumen, die Arbeitsfläche saubermachen

**Badezimmer**

Waschbecken saubermachen. Spiegel putzen, Fußboden aufwischen (nicht täglich)

## Tipps für eine gute Zeit mit Ihrem AuPair

### **Wohnzimmer**

aufräumen. Staubsaugen, abstauben

### **Kinderzimmer:**

den Kindern helfen aufzuräumen. Staub saugen, abstauben, Bett überziehen

### **Wäsche**

waschen (Waschmaschine), aufhängen, bügeln (**nicht gesamte Wäsche** des Haushaltes)

**Die Arbeit mit den Kindern soll überwiegen. Die Haushaltstätigkeiten sollten nicht mehr als 1 Stunde am Tag ausmachen und nebenbei verrichtet werden, wenn dem Aupair die Zeit dazu bleibt. Das Aupair soll im Haushalt „mithelfen“ - nicht den Haushalt alleine führen**

Falls sie noch Fragen haben stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung